

Advanced Optics

SCHOTT AG

Hattenbergstraße 10

55122 Mainz

Germany

Telefon +49 (0)6131/66-1812

Telefax +49 (0)6131/66-2525

info.architecture@schott.com

www.schott.com/architecture



Deutsches
Buch- und Schrift-
museum, Leipzig

Projektbericht

Medien + Massenmedien +

Die Bild- und Tontechniken des 19. Jahrhunderts haben ein
neues Medienzeitalter eröffnet: Fotografie, Kinetik, Buchdruck-
druck und Fernübertragung. Mit der Erfindung des elek-
tronischen Medien wendet sich die Übertragung von In-
formation und Bild in Echtzeit über große Distanzen und
zu den Täglichen unserer Zeit. Nicht nur die Massen-
kommunikation, sondern auch die Wissenschaft und die
Bildung des Welt wird von den Massenmedien geprägt.
Die Medien ermöglichen die Erzeugung von neuen
Zeitsphären, die die Welt der Massenmedien prägen.
Als zentrale Medien der Informationsgesellschaft sind
die Massenmedien unverzichtbar. Die Massenmedien
haben die Welt der Massenmedien geprägt. Sie sind
die zentrale Medien der Informationsgesellschaft.
Sie sind die zentrale Medien der Informationsgesellschaft.
Sie sind die zentrale Medien der Informationsgesellschaft.
Sie sind die zentrale Medien der Informationsgesellschaft.
Sie sind die zentrale Medien der Informationsgesellschaft.

Mass media

Audio and visual technologies created a new window in the
19th century with photography, the telephone, audio recording and
reproduction, and film. Electronic media made it possible to
transmit sound and images informationally in real time, and radio
and television gave birth to a permanently ubiquitous mass commu-
nication. A new public emerged whose view of the world was shaped
by the mass media and for whom information conveyed by the
media was omnipresent. Newspaper publishers, as well as radio
and television broadcasting companies, opened ex information
media corporations. The Internet ultimately accelerated the
process immensely and brought everything to a worldwide
dimension. At the beginning of the 21st century, we have a changing
work market as well as the digitalization and automation of all
media and libraries that have influenced and changed the face
of every. Search engines like our world of knowledge.



Vitrine aus intelligentem Glas

Eher ein Gesamtkunstwerk als ein klassischer Schaukasten ist die 21 m lange und 2,80 m hohe Vitrine mit ihren Ausstellungsobjekten im Deutschen Buch- und Schriftmuseum in Leipzig. Das semitransparente Verwandlungsglas MIRONA® bot eine innovative Lösung, um die Meilensteine der medialen Erfindungen effektiv zu präsentieren.

Der Hintergrund

Im März 2012 wurde die neue Dauerausstellung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums in Leipzig mit einem Festakt eröffnet. Ein Jahr zuvor hatte das Museum seine neuen Räume, in dem von Gabriele Glöckler entworfenen 4. Erweiterungsbau der Deutschen Nationalbibliothek, bezogen.

Die knapp 1.000 qm große Dauerausstellung im Eingangsbereich zeichnet unter dem Titel „Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode“ die historische Entwicklung vom ersten Buchdruck bis hin zur digitalen Netzwelt nach. Dabei legte man besonderen Wert auf ein emotionales Ausstellungskonzept mit Erlebnischarakter.

Die Herausforderung

Konzept und Ausstellungs-gestaltung stammen vom Berliner Büro Iglhaut+ von Grote. Ziel war es, durch eine fließende, freie Wegführung und multimediale Präsentation der Schau-stücke eine ansprechende und faszinierende Inszenierung der Exponate zu schaffen.

Eine besondere Herausforderung stellte die sehr unterschiedliche Materialität der Exponate dar: Neben Holz und Stein, Papier und Metall galt es, auch Medienoberflächen von E-Book-Lesegeräten oder LED-Laufschriften zu präsentieren. Kernstück des Konzeptes war es, die dynamische Entwicklung der Massenmedien in den letzten 100 Jahren erlebbar zu machen und den Betrachter zum Teil der Präsentation werden zu lassen. Insbesondere für die Eigenschaft der Massenmedien,



sich wie eine zweite Realitätsschicht über die Welt zu ziehen, wurde eine Entsprechung gesucht. Da hierfür eine innovative Lösung gefunden werden musste, nahmen die Ausstellungsmacher Kontakt zu den Experten von SCHOTT Architecture auf. Gemeinsam begann man, Prototypen zu testen und zu entwickeln.

DAS MATERIAL

- Verbundsicherheitsglas aus 2 x MIRONA® High-Reflective Grey | 4 mm sowie Grauglas | 4 mm
- Modellformen mit Lochbohrungen





Die Lösung

Fünf frei im Raum stehende, weiße Einzelvitrinen zeigen die Geschichte und Bedeutung von Schrift und Buchdruck. Um die Massenmedien des 20. Jahrhunderts zu präsentieren, entschied man sich für eine 21 m lange und 2,80 m hohe schwarze Großvitrine.

Diese ist als Medientheater mit einem zeitlichen Ablauf konzipiert, der von der Geschwindigkeit der Medien in den vergangenen 100 Jahren angetrieben wird. Beleuchtung, Beschriftung, LED-Lauftext und Videos sind wie eine Show

inszeniert, im Takt schneller Bilder und allgegenwärtiger Informationsangebote. Die Bemusterung unterschiedlicher Gläser führte zur Auswahl des Glases MIRONA® High-Reflective Grey als Monoglas. Da jedoch die Sicherheitsanforderung VSG zu realisieren war, wurde ein Verbundglas mit speziell definierten Transmissions- und Reflektionseigenschaften entwickelt und produziert.

Die schwarze Vitrine aus 17 Scheiben des semitransparenten Spiegelglases MIRONA® ist an eine Sichtbetonwand

montiert und hat den Effekt, Objekte und Medienbilder nur dort sichtbar zu machen, wo sie temporär beleuchtet werden. An diesen Stellen sieht der Betrachter durch die spiegelnde Oberfläche, hinter der durch das getaktete Licht nacheinander Objektensembles auftauchen. Der Besucher erscheint aber auch selbst auf der Spiegelfläche, in der sich auch der ganze Ausstellungsraum mit den anderen Präsentationen wiederholt. So wurde das Ziel erreicht, den Betrachter zum Teil der Inszenierung zu machen.

